



Alex Lee
Fondsmanager
Seit: 01/07/2023



David Dudding
Fondsmanager
Seit: 01/04/2013

Fondsinformationen

Sie investieren in einen Fonds, der unter Bezugnahme auf die nachstehende Benchmark aktiv verwaltet wird. Das Anlageziel des Fonds entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt und den Basisinformationsblatt.

Fondsbenchmark:
MSCI ACWI Index

Auflegungsdatum:
31/03/1993

Fondswährung: USD

Domizil des Fonds:
Luxembourg

SFDR: Artikel 8*

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Prospekt des OGAW und das KID, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

FONDSKOMMENTAR – Q2 2024 CT (Lux) Global Focus

Übersicht

- Die weltweiten Aktienkurse stiegen im zweiten Quartal (Q2).
- Vor Abzug der Gebühren übertraf der Fonds während des Monats seine Benchmark.
- Zu den Neuerwerbungen zählten ServiceNow, Dexcom und Shopify.

Marktumfeld

Der MSCI All-Country World Index (ACWI) erzielte im zweiten Quartal (Q2) 2024 eine Rendite von 3,5 % in lokalen Währungen. Starke Unternehmensgewinne im ersten Quartal und ermutigende Konjunkturdaten beflügelten die Aktienmärkte über weite Strecken des Quartals. Die Märkte wurden auch durch die Erwartung von Zinssenkungen im weiteren Verlauf dieses Jahres gestützt, wenngleich die Enttäuschung über mögliche Verzögerungen bei diesen Senkungen die Stimmung zeitweise belastete.

Zu Beginn des zweiten Quartals gaben die US-Aktien einen Teil ihrer Gewinne aus dem ersten Quartal wieder ab, da sich die Inflation beschleunigte und die Wirtschaftsdaten robust waren. Die Märkte schraubten ihre Erwartungen hinsichtlich des Zeitpunkts und des Umfangs von Zinssenkungen der US-Notenbank in diesem Jahr zurück, was die Renditen von Staatsanleihen in die Höhe trieb und die Nachfrage nach Aktien dämpfte. Die Aktien erholten sich im Mai dank starker Gewinne im ersten Quartal, insbesondere bei Technologieunternehmen. Die US-Notenbank ließ die Zinssätze im Mai wie erwartet unverändert, und die Märkte beruhigten sich infolge von Aussagen, wonach weitere Zinserhöhungen „unwahrscheinlich“ seien. Die Dynamik setzte sich bis zum Ende des Berichtszeitraums fort, nachdem die Inflation im Mai stärker als erwartet zurückgegangen war, was die Zuversicht stärkte, dass die US-Notenbank auf dem besten Weg ist, die Zinsen im weiteren Verlauf dieses Jahres zu senken.

Die Erwartung, dass die Europäische Zentralbank (EZB) früher als die US-Notenbank mit der Lockerung der Geldpolitik beginnen würde, sowie die anhaltende wirtschaftliche Erholung in der Eurozone gaben den Aktien über weite Strecken des Berichtszeitraums Auftrieb. Die EZB senkte daraufhin im Juni den Leitzins um 25 Basispunkte, obwohl die begleitenden Kommentare weniger klar waren, wann die Zentralbank die Zinsen erneut senken könnte. Aufgrund der politischen Unsicherheit nach den Ergebnissen der Wahlen zum EU-Parlament gaben die Aktien im Juni einen Teil ihrer Gewinne aus dem zweiten Quartal wieder ab. Dies dämpfte die Nachfrage nach Risikoanlagen, insbesondere in Frankreich, wo Präsident Emmanuel Macron unerwartet eine vorgezogene Parlamentswahl ankündigte. Im Vereinigten Königreich schürte die sinkende Inflation den Optimismus, dass die Bank of England (BoE) die Zinsen ebenfalls früher senken könnte als ihr Pendant in den USA. Das daraus resultierende schwächere Pfund und die Nachricht, dass die Wirtschaft im ersten Quartal die Rezession hinter sich gelassen hat, beflügelten die Anlegerstimmung. Die Aktienrallye ebnete jedoch Ende Mai ab, als das Pfund im Zuge der überraschenden Ankündigung von Parlamentswahlen im Juli an Wert gewann, was die Erwartungen schürte, dass die BoE Zinssenkungen bis nach den Wahlen aufschieben würde. Obwohl die Gesamtinflation weiter sank und nach Angaben des Office for National Statistics im Mai das Ziel der BoE von 2 % erreichte, blieben die britischen Aktien

gedämpft, da gemischte Daten daran erinnerten, dass die Konjunkturerholung immer noch fragil ist.

In Japan gerieten die Aktien zu Beginn des Quartals unter Druck, da die Anleger nach einem starken Anstieg Gewinne mitnahmen. Nach den Zinserhöhungen im März deutete die Bank of Japan an, dass sie eine weitere Straffung vornehmen könnte. Günstige Ergebnisse im ersten Quartal und ein schwacher Yen sorgten jedoch im zweiten Quartal für Unterstützung. Die Schwellenmarktaktien entwickelten sich gut, insbesondere gegen Ende des Berichtszeitraums, vor dem Hintergrund sich verbessernder globaler Wirtschaftsaussichten, einschließlich einiger ermutigender Wirtschaftsdaten aus China. Taiwan verzeichnete solide Zuwächse, was auf die stärkere Konzentration auf Technologiewerte zurückzuführen ist.

In Lokalwährung betrachtet schnitten Schwellenmarktaktien vor dem Hintergrund eines starken Juni am besten ab. Auch in den USA wurden starke Zuwächse verzeichnet, vor allem dank ihres großen Technologiesektors. Danach folgten die britischen Aktien, die den MSCI ACWI-Index leicht übertrafen. Japan blieb hinter dem Index zurück, während Europa ohne das Vereinigte Königreich aufgrund des schwachen Endes des Berichtszeitraums nach den Wahlen zum EU-Parlament am schlechtesten abschnitt.

Auf Sektorebene behielten Technologiewerte ihre Dynamik aus einer starken Berichtssaison bei und verzeichneten die höchsten Renditen im MSCI ACWI. Kommunikationsdienste erzielten überdurchschnittliche Renditen, während Versorgungsunternehmen dank der Erwartung eines steigenden Strombedarfs von KI-bezogenen Rechenzentren ebenfalls eine Outperformance erzielten. Alle anderen Sektoren blieben hinter dem Index zurück, einschließlich des Immobiliensektors, die weiterhin mit Gegenwind durch das Umfeld erhöhter Zinsen konfrontiert waren. Grundstoffe boten die schlechteste Performance, was teilweise auf die Auswirkungen der schwächeren Nachfrage aus China zurückzuführen war.

Vor Abzug der Gebühren übertraf der Fonds seinen Vergleichsindex im zweiten Quartal, was auf die günstige Titelauswahl und die vorteilhafte Sektorallokation zurückzuführen ist. Bei der Aktienausswahl leisteten unsere Entscheidungen im Gesundheitswesen den größten Beitrag, während Kommunikationsdienste und Industrierwerte ebenfalls zur Wertsteigerung beitrugen. Die Auswahl bei Finanzwerten wirkte sich jedoch negativ aus. Bei der Sektorallokation leistete die Übergewichtung im Technologiesektor angesichts der anhaltenden Begeisterung für KI-bezogene Aktien den größten Beitrag. Die Nullgewichtung des Energiesektors erwies sich ebenfalls als hilfreich, während die Untergewichtung in Kommunikationsdiensten die relativen Gewinne belastete.

Auf Einzeltitelenebene gehörten Taiwan Semiconductor Manufacturing Company (TSMC) und Insulet zu den positiven Beitragsleistern.

Die TSMC-Aktie stieg und erreichte während des Quartals ein Rekordhoch, als das Unternehmen starke Absätze sowie über den Prognosen liegenden Umsatz und Gewinn für das erste Quartal vermeldete. Für Rückenwind sorgte auch die Nachricht, dass TSMC in neue Produktionsanlagen in den USA investiert und dass das Unternehmen Preiserhöhungen plant. TSMC ist die größte reine Silizium-Gießerei der Welt. Die Aktie bietet ein Engagement in einer Reihe technischer Anwendungen und erzielt einige der höchsten risikobereinigten Renditen in diesem Sektor. Das Unternehmen verfügt über einen technologischen Vorsprung und ein erstklassiges Management-Team und ist zudem in einer Branche mit hohen Markteintrittsschranken tätig.

Insulet profitiert von Berichten, dass seine automatischen Insulinpumpen die Gesundheit von Patienten sowohl mit Typ-2- als auch mit Typ-1-Diabetes verbessern können. Insulet ist ein Medizintechnikunternehmen, das ein Insulininfusionssystem für Menschen mit insulinabhängiger Diabetes entwickelt, herstellt und vertreibt. Das Unternehmen gewinnt in den USA Marktanteile und steuert mit seinem Omnipod-System auf eine Spitzenposition bei Pumpen zu. Insulet hat auch das Potenzial, über die 25 Endmarktländer, in denen es derzeit aktiv ist, hinaus zu expandieren. Die Produktionsstätte des Unternehmens verdeutlicht, dass es den Schwerpunkt auf den Einsatz von Automatisierung legt, um Qualität und Effizienz zu steigern. Das Unternehmen profitiert außerdem von einem erfahrenen Führungsteam. Darüber hinaus ist Insulet mit seinem umlagefinanzierten Geschäftsmodell mit Einwegpumpen als langfristige Investition attraktiver.

Andererseits beeinträchtigte Mastercard die relative Performance aufgrund eines laufenden Rechtsstreits über Händlergebühren im Vereinigten Königreich und in den USA. Das weltweit führende Zahlungsunternehmen profitiert von mehreren Vorteilen, darunter seine Dominanz in einer oligopolistischen Branche, seine starke Marke und seine globale Reichweite. Mit diesem Wettbewerbsvorsprung verfügt Mastercard über einen starken Netzwerkeffekt. Das Unternehmen ist seinen Mitbewerbern auch in Bezug auf die Marktdurchdringung und sein überlegenes Angebot an Mehrwertdiensten voraus. Aus unserer Sicht ist Mastercard in der Lage, von wichtigen strukturellen Themen wie dem Umstieg von Bargeld auf Kreditkarten und der Ausweitung des Online-Handels zu profitieren.

Aktivitäten

In Bezug auf Aktivitäten zählten ServiceNow, Dexcom und Shopify zu den Neuerwerbungen.

ServiceNow bietet eine Softwareplattform, mit der Unternehmenskunden Workflows erstellen und Unternehmensprozesse automatisieren können. Die Plattform des Unternehmens ist horizontal angelegt und kann für

alle Arten von Workflows verwendet werden. Am bekanntesten ist sie jedoch für ihre vorgefertigten Produktsuiten, die mehrere Abteilungen in der IT sowie Kunden- und Mitarbeiterdienste abdecken. Wir glauben, dass diese duale Produktstrategie ServiceNow zum Partner der Wahl für viele Unternehmen machen wird, die digitale Transformationen und die Einführung von KI durchlaufen. ServiceNow hat ein beeindruckendes Wachstum bei gleichbleibender Rentabilität erzielt und bietet angesichts der starken Nachfragetrends weiterhin Aufwärtspotenzial.

Dexcom stellt medizinische Geräte zur Behandlung von Diabetes her. Das Unternehmen ist Marktführer im Bereich der nichtinvasiven Überwachung, einer innovativen Strategie, die es den Patienten erleichtert, ihren Blutzuckerspiegel zu überwachen. Das Unternehmen ist gut positioniert, um von strukturellen Wachstumstrends im Gesundheitswesen, einschließlich der steigenden Prävalenz von Diabetes, zu profitieren. Es verfügt auch über eine starke Bilanz.

Shopify ist eine weltweit führende cloudbasierte Handelsplattform, die es Händlern ermöglicht, ein Omnichannel-Erlebnis zu schaffen und ihre Marken zu präsentieren. Das Unternehmen hat eine marktbeherrschende Stellung auf einem riesigen und wachsenden Markt, was bedeutet, dass es gut aufgestellt ist, um mittelfristig Umsatzwachstum zu erzielen. Shopify erweitert zudem häufig das Angebot an Händlerdiensten und bietet erhebliche Möglichkeiten für Cross-Selling. Beide Faktoren stärken die Fähigkeit des Unternehmens, Kunden zu binden. Das Geschäftsmodell des Unternehmens ist gut diversifiziert, mit wiederkehrenden Umsatzströmen aus Abonnements und einem gesunden Anteil an Erträgen aus Händlerlösungen. Shopify zeichnet sich auch durch ein hohes Tempo an organischen Innovationen aus, die von Wettbewerbern nur schwer nachgeahmt werden können.

Zur Finanzierung dieser Käufe verkauften wir Meta und CRH. Bei Procter & Gamble nahmen wir nach einer Phase starker Performance zudem Gewinne mit.

Ausblick

Das Themenspektrum der Märkte war in den letzten 18 Monaten eng, da die Anlegerstimmung von Optimismus rund um die künstliche Intelligenz und vor allem die sogenannten „Magnificent 7“-Technologieaktien geprägt war. Mit Blick auf die Zukunft gehen wir davon aus, dass sich die Markterholung ausweitet. Die Anleger konzentrieren sich aufgrund der Anzeichen dafür, dass die Inflation unter Kontrolle kommt und die Zinssätze sinken, wieder auf Fundamentaldaten.

Es ist wahrscheinlich, dass die Maßnahmen der Zentralbanken divergieren, was in Verbindung mit den bevorstehenden US-Wahlen zu Volatilität an den Märkten führen könnte. Dies kann jedoch auch Chancen eröffnen.

In diesem Umfeld wird Diversifizierung unserer Meinung nach wichtig bleiben, insbesondere da Investitionen, die sich mit Themen wie Dekarbonisierung, Deglobalisierung und Energieeffizienz befassen, ein breiteres Spektrum an Gewinnwachstum bieten. Unser Schwerpunkt liegt nach wie vor auf dem Aufbau eines diversifizierten Portfolios von Qualitätsunternehmen, die sich über mehrere Jahre hinweg entwickeln, über eine hohe Preissetzungsmacht verfügen und weniger von der allgemeinen Wirtschaftslage abhängig sind. Wir sind der Ansicht, dass wir aufgrund unseres Bottom-up-Ansatzes in der Lage sein werden, in verschiedenen Sektoren und Regionen solche substanzstarken Wachstumsunternehmen zu finden.

Wertentwicklung

Rendite über rollierenden 12-Monatszeitraum (USD) - zum 30 Juni 2024

Die bisherige Wertentwicklung lässt nicht auf die zukünftige Entwicklung schließen und zukünftige Renditen sind nicht garantiert.

	06/23- 06/24	06/22- 06/23	06/21- 06/22	06/20- 06/21	06/19- 06/20	06/18- 06/19	06/17- 06/18	06/16- 06/17	06/15- 06/16	06/14- 06/15
Fonds (brutto) %	26,08	20,68	-20,53	40,20	14,85	15,58	15,97	18,17	3,97	8,18
Index (brutto) %	19,92	17,13	-15,37	39,87	2,64	6,32	11,31	19,42	-3,17	1,23

Quelle: Columbia Threadneedle Investments, Stand 30/06/2024. Auf Grundlage von Global-Close-Bewertungen, wobei die Cashflows zu Beginn des Tages gewichtet werden, berücksichtigt nicht laufende Kosten, Ausgabeaufschlag und Rücknahmeabschlag. Renditen können aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder sinken, wenn Ihre Anlage in einer anderen Währung erfolgt als der, die bei der Berechnung der vergangenen Wertentwicklung verwendet wurde. Bei Indexrenditen werden keine Gebühren oder sonstige Ausgaben berücksichtigt. Indizes werden nicht aktiv verwaltet, und Direktanlagen in einen Index sind nicht möglich.

Ausführliche Informationen zu Änderungen am Fonds finden Sie in der PDF-Datei „Signifikante Ereignisse - Threadneedle (Lux) Funds“ unter www.columbiathreadneedle.com/en/changes

Wesentliche Risiken

Der Wert von Anlagen kann fallen und steigen und Anleger könnten den ursprünglich investierten Betrag nicht zurückerhalten.

Bei Anlagen in Vermögenswerten, die auf verschiedene Währungen oder auf andere Währungen als Ihre eigene lauten, kann der Anlagewert durch Wechselkursänderungen beeinflusst werden.

Der Fonds hat ein konzentriertes Portfolio (er hält eine beschränkte Anzahl von Anlagen und/oder hat ein eingeschränktes Anlageuniversum) und falls eine oder mehrere dieser Anlagen fallen oder anderweitig beeinflusst werden, kann sich dies stärker auf den Wert des Fonds auswirken.

Der Fonds kann in Derivate investieren (komplexe Instrumente, die an den Anstieg und Rückgang des Wertes anderer Vermögenswerte gekoppelt sind), mit dem Ziel, das Risiko zu reduzieren oder die Transaktionskosten zu minimieren. Solche Derivatgeschäfte können die Wertentwicklung des Fonds positiv oder negativ beeinflussen. Der Manager beabsichtigt nicht, dass sich ein solcher Einsatz von Derivaten auf das Gesamtrisikoprofil des Fonds auswirkt.

Eine Ausrichtung auf den Anlagestil kann sich positiv oder negativ auf die Performance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark auswirken. Kein Anlagestil schneidet unter allen Marktbedingungen gut ab. Wenn ein Stil beliebt ist, kann ein anderer Stil in Ungnade fallen. Solche Zustände können für kurze oder lange Zeiträume bestehen bleiben. Ein Fonds weist im Vergleich zu seiner Benchmark eine Ausrichtung auf den Wachstumsstil auf, wenn die Mehrheit des Fonds in Unternehmen mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten oder gutem Wachstumspotenzial (basierend auf Indikatoren wie Gewinn- und Umsatzwachstum) im Vergleich zu seiner Benchmark investiert. Es gibt jedoch keine Garantie dafür, dass solche Unternehmen auch in Zukunft weiterhin solche Merkmale aufweisen. Auch der Anlagestil eines Fonds kann sich im Laufe der Zeit ändern.

Der Fonds wendet im Rahmen seiner Berücksichtigung von ESG-Faktoren eine Reihe von Maßnahmen an, einschließlich des Ausschlusses von Investitionen in bestimmte Branchen und/oder Aktivitäten. Dies schränkt das Anlageuniversum ein und kann sich positiv oder negativ auf die Wertentwicklung des Fonds im Vergleich zu einer Benchmark oder anderen Fonds ohne solche Beschränkungen auswirken.

Der Fonds trägt aufgrund der Zusammenstellung seines Portfolios bzw. der eingesetzten Portfoliomanagement-Techniken für gewöhnlich das Risiko hoher Volatilität. Dies bedeutet, dass der Wert des Fonds häufiger und unter Umständen beträchtlicher als der Wert anderer Fonds sinkt und steigt.

Die derzeit als für den Fonds maßgeblich identifizierten Risiken sind im Prospekt im Abschnitt „Risikofaktoren“ dargelegt.

Wichtige Informationen: Columbia Threadneedle (Lux) I ist eine in Luxemburg gegründete Investmentgesellschaft mit variablem Kapital ("SICAV"), von Threadneedle Management Luxembourg S.A. verwaltet. Dieses Material ist nicht als Angebot, Aufforderung, Anlageberatung oder Empfehlung zu verstehen. Diese Mitteilung ist zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung gültig und kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Informationen aus externen Quellen werden als zuverlässig erachtet, es wird jedoch keine Garantie für ihre Richtigkeit oder Vollständigkeit übernommen. Der aktuelle Verkaufsprospekt der SICAV, die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) die aktuellen Basisinformationsblätter und die Zusammenfassung der Anlegerrechte sind in englischer Sprache und/oder in Deutsch (sofern verfügbar) bei der Verwaltungsgesellschaft Threadneedle Management Luxembourg S.A., International Financial Data Services (Luxembourg) S.A., bei Ihrem Finanzberater und/oder auf unserer Website www.columbiathreadneedle.de erhältlich. Threadneedle Management Luxembourg S.A. kann beschließen, die für die Vermarktung des Fonds getroffenen Vorkehrungen aufzuheben. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI (Bundesverband Investment und Asset Management) Methode. Herausgegeben von Threadneedle Management Luxembourg S.A., eingetragen beim Registre de Commerce et des Sociétés (Luxemburg), Registernummer B 110242, 44 rue de la Vallée, L-2661 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg. Columbia Threadneedle Investments ist der globale Markenname der Columbia- und Threadneedle-Unternehmensgruppe.

CTEA6596390.1 05/2024